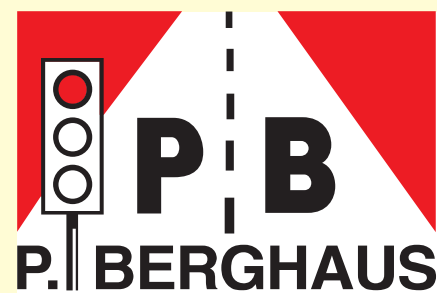


# Berghaus-News

Verkehrstechnik · mobile Schutzwände

Ausgabe 30

Dezember 2008



Fachbetrieb und Mitglied im  
Verein für Verkehrstechnik  
und Verkehrssicherung e.V.



## Auf einen Blick

### Inhaltsverzeichnis

#### Seite 2

- "M+V" wird zu "AVS-Overath" an neuem Standort
- Neue Geschäftsführer
- Neue kompakte und universelle Fundamentplatte
- Partner für Schutzwand ProTec 120 in Österreich

#### Seite 3

- Ampel-Software-Updates
- 95 Jahre im Dienst der Verkehrssicherheit
- Humor: Bald neue Verkehrszeichen auf unseren Straßen?

#### Seite 4

- AVS: Neue Niederlassung "Bremen" für das Projekt A1 mobil
- Das Ende der Diskussion: Muss verankert werden oder nicht?

## Aktuell: Schilder-Scout



### Praktischer Helfer für die Hosentasche

Die Zweitauflage des beliebten Schilder-Scout beinhaltet auf 48 Seiten alle aktuellen deutschen Gefahr-, Vorschrift-, Richt- und Zusatzzeichen des StVO-Verkehrszeichenkatalogs. Äußerst handlich und übersichtlich gestaltet, werden mit rund 400 farbigen Abbildungen und mit den entsprechenden Unternummern alle Verkehrszeichen kurz beschrieben.

Fordern Sie Ihren persönlichen Schilder-Scout jetzt **kostenlos** bei uns an!

### Impressum

#### Herausgeber:

Peter Berghaus GmbH  
Herrenhöhe 6  
51515 Kürten-Herweg

**Redaktion:** Dieter Berghaus  
51515 Kürten-Herweg  
Text und Layout: M. Kronenberg

#### Auflage:

45.000 Exemplare in Deutsch  
1.000 Exemplare in Englisch

**Druck:** Druckerei Brocker  
51515 Kürten-Dürscheid

## Exportschlager: Mobile Ampel MPB 1400

Bereits im April erhielten wir auf der INTERTRAFFIC in Amsterdam für die neue **mobile Ampelanlage MPB 1400** großen Zuspruch. Neben vielen Kunden im Inland gefiel diese innovative Ampel ganz besonders unseren Exportkunden. Überzeugt durch die simple Bedienung in ihrer Landessprache und natürlich auch vom günstigen Preis beeindruckt, wurden bereits schon auf der Messe die ersten



**Komfortabel und für jeden Anwender auf Antrieb leicht verständlich: Die Handbox der MPB 1400 führt in zwölf Sprachen unkompliziert durch das Menü und programmiert anschließend per Infrarotverbindung beliebig viele Ampeln**

Bestellungen getätigt. Innerhalb von nur wenigen Monaten wurde die neue MPB 1400 mit weit über **500 verkauften Ampeln** zum Verkaufs- und Exportschlager.

Neben den vielen deutschen Kunden haben wir auch nach Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Singapur, Slowenien, Spanien, Türkei, Ungarn und Zypern geliefert. Im Ausland wird die MPB 1400 natürlich über den Einbahnwechselverkehr hinaus eingesetzt. Denn mit den immer baugleichen Signalgebern lässt sich auch Einmündungs- oder Kreuzungsverkehr regeln.

Alle Einstellungen werden bequem über eine codierte und so vor Fremdeingriff geschützte Infrarot-Fernbedienung vorgenommen. Der Kunde wird auf Wunsch in deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, niederländisch, portugiesisch, polnisch, estnisch, finnisch, ungarisch oder türkisch durch das Menü geführt. Weitere Sprachen sind auf Anfrage gerne möglich. Mit einer einzigen Handbox lassen sich beliebig viele baugleiche Signalgeber programmieren. Im Dialogverfahren werden die erforderlichen Parameter in der Handbox abge-



**Auch auf der "anderen Seite der Welt" sorgt Berghaus-Ampeltechnik für Sicherheit an Baustellen. So wie hier bei einer Baumaßnahme Ende September in der Nähe von Auckland, Neuseeland.**

Foto: International Safety Products, NZ

fragt, daher ist die Bedienung denkbar einfach: Rot- und Grünzeit für jede Ampel getrennt bis 999 Sekunden eingeben, Daten übertragen – fertig!

Natürlich sind neben Quarzbetrieb auch „Handbetrieb“ mit „Dauerrot“, „Dauergrün“, „Gelbblinken“ als Warnung sowie „Lampen aus“ einstellbar – ideal z. B. für Baumfällarbeiten oder besondere Verkehrssituationen, bei denen ein manueller Eingriff in die Ampelregelung gewünscht wird.

MPB 1400 – die preiswerte Ampelanlage für viele Anwendungsbereiche mit einfachster Bedienung die jeder versteht!

## Ampelschulungen 2009: Jetzt anmelden!

Wie sehr sich gute Fachausbildung auszahlt haben in den letzten Jahren weit über 1.200 "Ampelfachleute" von Straßenmeistereien, Behörden, Bauunternehmen und Verkehrsabsicherern in unseren Schulungen erfahren.

So bieten wir natürlich auch im **Februar** und **März 2009** wieder die begehrten Ampel-Schulungen an. Hier vermitteln wir den Teilnehmern unter Einbezug gesetzlicher Vorgaben, wie z. B. der RiLSA, den ZTV-SA und den TL-LSA 97 die notwendigen Grundkenntnisse der Signaltechnik. So schulen wir an Beispielen aus der Praxis unter anderem die Erstellung von Signalzeitenplänen und die Umsetzung dieser Phasenpläne in die Ampel-Steuergeräte. Das **Schulungsprogramm I** ist ideal für Einsteiger bzw. Anwender von mobilen Ampelanlagen im Einbahnwechsel-, Einmündungs- oder Kreuzungsverkehr. Für die Fortgeschrittenen bieten wir, aufbauend auf die Grundbegriffe der ersten Schulung, unser **Schulungsprogramm II** als Anwenderseminar für Steuergeräte von Kreuzungs-Signalanlagen an. Erlernen Sie die einfache grafische Erstellung von Signalzeitenplänen mit unserer "Ampel-Plan-Software" sowie die Umsetzung der so erstellten Signalzeitenpläne in Ihre Steuergeräte mit "Ampel-Win". Alle



**"Büffeln" für die Verkehrssicherheit – Teilnehmer an unserer Ampelschulung aus dem Vorjahr in Kürten**

Schulungsteilnehmer erhalten **kostenlos** aktuelle **Updates** für "Ampel-Plan" (von 2.10 auf 2.14) und "Ampel-Win" (3.14) mit erweiterten Funktionen. Daher laden wir Sie in der Kalenderwoche 7 zur Schulung nach **Kürten in Nordrhein-Westfalen** oder in der KW 12 nach **Mellingen in Thüringen** ein. Nehmen Sie unser Angebot an und lassen Sie Ihr Servicepersonal schulen. Nur mit gut aus- und weitergebildetem Fachpersonal ist es Ihnen auch weiterhin möglich, mit dem hohen Standard der Signaltechnik und den rasant erfolgenden Weiterentwicklungen Schritt zu halten. Unseren Anmeldeflyer erhalten Sie ab sofort auf unserer Homepage: [www.berghaus-verkehrstechnik.de](http://www.berghaus-verkehrstechnik.de)

**Das Schulungsprogramm I** dauert zwei Tage und befasst sich mit den Themen:

#### 1. Tag:

- Kurze Erläuterung der ZTV-SA, TL-LSA und RiLSA
- Berechnung von Signalphasenplänen für Einbahnwechselverkehrsanlagen
- Umsetzung der Phasenpläne in die Signalanlagen MPB 3200 und MPB 4400
- Fehlersuche und Störungsbeseitigung

#### 2. Tag:

- Berechnung von Signalphasenplänen für Einmündungs- und Kreuzungssignalanlagen mittels Ampel-Plan-Programm
- Umsetzung der Phasenpläne in die Signalanlage MPB 4400
- Einweisung in das SMS-Fernüberwachungssystem

**Das Schulungsprogramm II** dauert zwei Tage und umfasst die Themenbereiche:

#### 1. Tag:

- Erläuterung RiLSA, TL-LSA
- Erstellung von Signalzeitenplänen mit dem Ampel-Plan-Programm
- Umsetzung des Signalzeitenplans in die Steuergeräte EPB 6000 S, EPB 2400 und EPB 12 sowie EPB 48
- Einweisung in das SMS-Fernüberwachungssystem

#### 2. Tag:

- Programmierung mit neuem Ampel-Win-Programm, Version 3.14
- Praxisbezogene Anwendungen für die Steuergeräte EPB 6000 S, EPB 2400 und EPB 12 sowie EPB 48
- Analytische Fehlersuche und Störungsbeseitigung
- Videodetektor mit Präsentdetektion

## “M+V” wird zu “AVS Overath” an neuem Standort

## Neue Geschäftsführer



AVS in Overath: Mit 21.000 m<sup>2</sup> jetzt ausreichend Platz auf eigenem Gelände für Firmenfahrzeuge und zur Lagerung des umfangreichen Mietmaterials zur Verkehrsabsicherung. Blick auf das Gelände und die Hallen bei Redaktionsschluss Ende Oktober.

Gleich zwei neue Geschäftsführer werden bei unseren Service-Tochterunternehmen, der AVS-Verkehrssicherungsgruppe, zum 1. Januar 2009 bestellt:  
Die AVS Overath GmbH leitet zukünftig



Elektroinstallateur-Meister **Axel Keller** (43), der seit vielen Jahren bereits als Betriebsleiter der M+V GmbH in Kürten tätig ist. Mit Übergang der M+V GmbH in die AVS Overath GmbH wird auch der Wechsel der Geschäftsleitung vollzogen. Bei der AVS Mellingen GmbH wird nun ebenfalls der langjährige Betriebsleiter



Dipl.-Ing. **Reinhard Cämmerer** (62) zum Geschäftsführer bestellt. Dieter Berghaus, der bisher bei beiden Firmen mit der Geschäftsleitung betraut war, ist ab sofort alleiniger Geschäftsführer der AVS Holding GmbH.

Seit fast 25 Jahren ist unser Tochterunternehmen, die M+V GmbH in Kürten-Eichhof, für ihre vorbildliche Verkehrsabsicherung weit über den Kölner Raum hinaus bekannt. Mobile Ampelanlagen, Umleitungsbeschilderungen, temporäre Verkehrszeichen und Verkehrszeichenpläne, fahrbare Absperrtafeln, Absperrschranken, Baustellenbeleuchtung und vieles andere mehr, aber natürlich auch etliche Kilometer mobiler Schutzwände werden von hier aus in ganz Nordrhein-Westfalen auf Straßen und Autobahnen aufgestellt. Am 1. Januar 2009 wird es soweit sein: Die **AVS Overath GmbH** wird “geboren”. Die M+V GmbH firmiert um und

schließt sich nun auch mit dem Firmennamen der AVS-Verkehrssicherung an – einem starken Netzwerk von mittlerweile neun Service-Standorten mit weit über 200 Fachkräften in Deutschland. Zur Zeit laufen die Baumaßnahmen für die neuen Gebäude in Overath auf Hochtouren und jeden Tag kann man Fortschritte erkennen. Mit 21.000 m<sup>2</sup> Lagerplatz steht der AVS Overath nun ausreichend Fläche zur Verfügung, die am bisherigen Standort der M+V in Kürten so nicht zu realisieren war. Die Stadt Overath liegt etwa 25 Kilometer östlich von Köln im Bergischen Land und hat eine direkte Anbindung an die Bundesautobahn A4. Der nahe Auto-

bahnanschluss war, neben der fehlenden Erweiterungsmöglichkeit des alten Standortes, ein zusätzlicher Grund nach Overath umzuziehen: Mussten doch bisher Fahrtzeiten von fast 30 Minuten bis zur nächsten Autobahnauffahrt hingenommen werden. Zeit, die die Teams der AVS Overath ab sofort zusätzlich in den Service investieren können. Daher profitieren natürlich auch die Kunden vom Umzug und freuen sich zusammen mit den Mitarbeitern der neuen AVS Overath GmbH auf einen nun noch stärkeren und flexibleren Partner, der auch auf den umfangreichen AVS-Mietpark zurück greifen kann. Danke M+V Kürten – Willkommen AVS Overath!

## Neue kompakte und universelle Fundamentplatte

## Partner für Schutzwand ProTec 120 in Österreich

Zur Aufstellung von Hinweistafeln, Signalgeber-, Flutlichtmaste usw. sind Betonblöcke mit einem Gewicht von etwa 1.000 kg bekannt, die als Standfläche dienen. Diese Betonblöcke sind allerdings nur mit einem Gabelstapler oder Kran zu montieren.

Tabelle der **Statikprüfung** entnommen. Besonders ist bei dieser Aufstellung von Verkehrszeichentafeln oder Baustelleninformationsschildern, dass die Tafeln zwischen rundum laufenden Aluminiumrohren geschützt montiert werden, die stufenlos in Höhe und Breite an jede Tafelgröße angepasst werden können. Auch die gewünschte Aufstellhöhe ist stufenlos einstellbar. So ergeben sich universelle Möglichkeiten, sogar für sonst unkonventionelle Tafelgrößen.

Auf Grundlage eines Aluminiumrahmens haben wir eine neue Fundamentplatte entwickelt. Mit dieser ist es durch die modulare Bauweise möglich, in kürzester Zeit mit nur zwei Personen, Hinweistafeln von bis zu 6 m<sup>2</sup> Größe – ohne schweres Gerät – aufzustellen. Das Grundelement stellt immer die Fundamentplatte dar, die stufenweise aufgebaut und beliebig kombiniert werden kann. Die Anzahl der Fundamentplatten ergibt sich durch Fläche und gewünschte Aufstellhöhe der Hinweistafel und wird der



RSA-Hinweistafel im Aufstellrahmen steht sicher in Fundamentplatten



Die neue Fundamentplatte mit Aufnahme für ein 100 mm Rundrohr (RSA-Tafelsystem), Öffnungen 40x40 mm und 60x60 mm für Schaftrohre und einer 50x50 mm Aufnahme für eine Verstrebung (RSA-Tafelsystem) sowie einer speziellen um 45° Grad gedrehten Schaftrohröffnung: So steht die Fundamentplatte längs zur Fahrbahn, aber das Verkehrszeichen ist optimal in Richtung der Fahrbahn um 45° gedreht. (Abb. rechts)



ProTec 120 auf der Inntal-Autobahn (A12) im Innsbrucker Land in Tirol (Österreich)  
Foto Fa. Wieser Ges.m.b.H, Wals / Österreich

Nach dem großen Erfolg der ProTec 120 im heimischen Markt haben wir auch mit dem Export der mobilen Schutzwand begonnen. Schon im April, bei der offiziellen Messevorstellung der ProTec 120 auf der Intertraffic in Amsterdam, war das Interesse von ausländischen Behörden und Unternehmen an unserer neuen, äußerst kompakten mobilen Schutzwand sehr groß. Interessante Gespräche wurden geführt und viele Kontakte in verschiedene Länder geknüpft, die die ProTec 120 weit über Deutschland hinaus bekannt gemacht haben. Wir freuen uns besonders, direkt im benachbarten Österreich einen kompetenten Vertriebspartner gefunden zu haben, von dem wir sicher sind, dass er für mobile Schutzwände ein fachkompetenter Partner sein wird: Wieser Verkehrssicherheit Ges.m.b.H. mit Hauptsitz in Wals bei Salzburg und einer Niederlassung in Zirl bei Innsbruck in Tirol. Wieser ist in Österreich seit Jahren eine bekannte Firma am Markt,

hat ein leistungsfähiges Team, verfügt über ausreichende Erfahrung bei der Verkehrsabsicherung von Autobahnbaustellen und hält beste Verbindungen zu Behörden sowie potentiellen Kunden. Zudem hat sich Wieser auch durch Schulungen für Verkehrsabsicherung einen guten Namen gemacht und verfügt, was uns sehr wichtig war, über entsprechende Logistik um schnell reagieren zu können. Die Firma Wieser ist für uns kein neuer Kunde, denn seit Jahren bestehen zwischen unseren Unternehmen gute Verbindungen. So haben wir früher bereits erfolgreich bei Schutzwandvermietungen zusammengearbeitet. Daher haben wir in diesem Jahr Wieser, als unseren Partner für ganz Österreich, den exklusiven Vertrieb (Vermietung und Verkauf) für mobile Berghaus-Schutzwände übertragen. Und wir sind uns sicher, dass wir mit der Firma Wieser den besten Partner in Österreich für unsere mobilen Schutzwände ausgesucht haben.

## Ampel-Software-Updates

Unser, seit vielen Jahren bei Verkehrsabsicherungsunternehmen, beliebtes Softwareprodukt **Ampel-Plan** haben wir nun für unsere Kunden noch weiter optimieren können: Daher bieten wir Ihnen ab Januar ein **kostenloses Update von Version 2.10 auf 2.14** an.

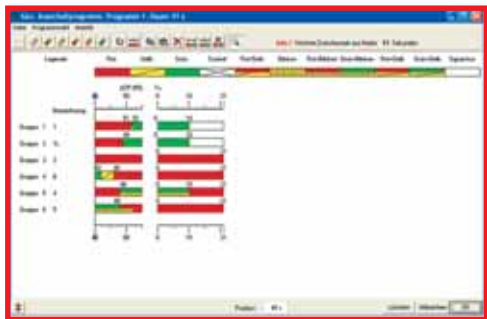
Das Ampel-Plan-Grundmodul dient zum übersichtlichen Erstellen von Signalzeitenplänen und weiteren Unterlagen laut den Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA). So lassen sich mit wenigen Schritten zum Beispiel Zwischenzeitberechnungen und grafische Signalzeitenpläne mit Kontrolle auf Zwischenzeitverletzung und Konflikt-



Übersichtliche Darstellung in Farbe: Per Mausclick schnell erstellter Phasenplan



Das Einschaltprogramm wird nun mit einem Ausschnitt aus dem Phasenplan erstellt...



...natürlich gilt das auch für das Ausschaltprogramm – so wird die Programm-erstellung noch übersichtlicher!

überwachung wie z. B. Grün-Grün-Verriegelung zusammenstellen. Mit wenigen Mausklicks können Sie die Pläne optimieren und Zeiten verschieben oder den kompletten Phasenplan rollen (z. B. um 10 sec. für die Grüne Welle verschieben). Die Überfahrzeiten können für jeden Berechnungsvorgang getrennt eingestellt werden (z. B. geradeausfahrende Fahrzeuge, abbiegende Fahrzeuge, Straßenbahnen oder Busse räumen).

Natürlich können die mit Ampel-Plan erstellten Signalzeitenunterlagen gleichzeitig als Programmierung für unsere Signalanlagen der EPB-Serie und für unser MPB 4400-System genutzt werden. Somit werden Signalzeitenplanung und Programmierung einfach und effektiv in einem Schritt zusammengefasst.

In der nun verfügbaren Ampel-Plan-Version 2.14 wurden unter anderem auch folgende Programmpunkte optimiert:

- Automatische Kontrolle der Zwischenzeiten in den Übergängen von den Ein- und Ausschaltprogrammen zum Ein- und Ausschaltzeitpunkt im Signalzeitenplan
- Automatische Kontrolle auf korrekte Programmierung von Dehn- und Wartepunkten, Synchronisierungspunkte sowie Aus- und Einschaltpunkte
- Erweiterung der Ampel-Plan-Software für die Programmierung des neuen Kreuzungssteuergerätes EPB 12

Als Ergänzung des Grundprogramms sind für Ihre Anwendungswünsche entsprechende Erweiterungsmodule erhältlich. So können Sie sich die Software individuell ihrem Bedarf entsprechend zusammenstellen.

Neueinsteiger können eine kostenlose Tagesfreischaltung zum Kennenlernen von Ampel-Plan anfordern. Einfach Software auf [berghaus-verkehrstechnik.de](http://berghaus-verkehrstechnik.de) herunterladen, installieren und bei uns telefonisch den Freischaltcode anfordern. Die Updates auf die neuen Ampel-Plan und Ampel-Win Versionen stehen voraussichtlich **ab Januar 2009** zur Verfügung.

Unser Tipp: Bitte aktualisieren Sie auch ihre Software **Ampel-Win kostenlos** auf die **Version 3.14**. Dann steht Ihnen der jeweils bestmögliche Leistungsumfang unserer Software zur Verfügung.

## 95 Jahre im Dienst der Verkehrssicherheit



Blicken zusammen auf 95 Jahre Berufserfahrung in der Peter Berghaus GmbH zurück v.l.n.r.: Dieter Berghaus (25 Jahre), Karl-Heinz Bockeloh (20 Jahre), Fred Keutmann (20 Jahre), Geschäftsführer Ralf Gressler, Rolf Riechert (15 Jahre) und Reinhard Beyer (15 Jahre bei der Tochterfirma M+V GmbH; leider nicht dabei, da beruflich verhindert)

Gleich fünf Jubilare konnte die Peter Berghaus GmbH Ende September feiern. So folgten alle Mitarbeiter/Innen gerne der Einladung der Geschäftsführung. Zusammen mit den Kollegen der Tochterfirma M+V GmbH wurde mit reichhaltigem Buffet im Kaminzimmer des Gasthof "Zur Linde" in Kürten-Spitze ausgiebig gefeiert.

Auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit kann Dieter Berghaus in unserer Firmen-gruppe zurückblicken. Seine berufliche Laufbahn hat er 1983 in der Peter Berghaus GmbH als Auszubildender zum Elektroinstallateur begonnen – mittlerweile ist er als Geschäftsführer in der AVS-Verkehrssicherungs-Gruppe tätig und Gesellschafter der Peter Berghaus GmbH.

Fred Keutmann begann vor 20 Jahren ebenfalls seine Lehre als Elektriker bei der Peter Berghaus GmbH. Heute ist er verantwortlich für die Reparatur- und Entwicklungsabteilung. Viele innovative Ideen werden in seiner Werkstatt in die Tat umgesetzt.

Auch Karl-Heinz Bockeloh ist Elektroinstallateur und seit 20 Jahren für Peter Berghaus tätig. Mittlerweile ist er bei Berghaus Lichtinnovationen als Vertriebsleiter beschäftigt. Die Planung und Ausstattung festlich beleuchteter (Weihnachts-) Veranstaltungen und Lichtdekorationen in Firmen, an Straßen und Plätzen gehören heute zu seinem Aufgabenbereich.

Alle Waren, die unsere Firma per Paketdienst oder Spedition in alle Welt verlassen, gehen zuvor durch seine Hände: Rolf Riechert ist seit 15 Jahren für den Versand zuständig und ist somit kompetenter Ansprechpartner für alle Belange der Warenannahme und -ausgabe.

Ebenfalls 15 Jahre ist Reinhard Beyer für unsere Tochterfirma M+V GmbH (ab 01.01.2009: AVS Overath GmbH) tätig. Hier obliegt ihm, als "technischer Bauleiter mobile Schutzwände", die logistische Planung des Einsatzes von transportablen Schutzzeineinrichtungen. Er leitet die Aufbaumaßnahmen auf der Baustelle und ist so für die ordnungsgemäße Umsetzung "aus den Bauplänen auf die Straße" verantwortlich.

Alle Jubilare erhielten den Dank und die Anerkennung der Geschäftsleitung und natürlich auch aller Kollegen. So ging die Jubiläumsfeier schnell bei dem einen oder anderen Kölsch vom Fass in den "gemütlichen Teil" über. Allen bot sich anschließend genügend Zeit, Anekdoten aus "95 Jubiläums-jahren" im Kreise der Kollegen Revue passieren zu lassen

## Bald neue Verkehrszeichen auf unseren Straßen?



Stehen solch kuriose Verkehrszeichen: "Kellnerinnenüberweg", "Achtung, einstürzende Bauten" und "Schrittgeschwindigkeit für LKW" bald auch an deutschen Straßen?

Gesehen in Zierikzee (NL) von unserem Leser Dr. Kemnitzer aus Netphen



Wir wünschen allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!  
Ihr Peter Berghaus-Team

Blick aus unseren Büroräumen in Kürten auf 's winterliche Bergische Land

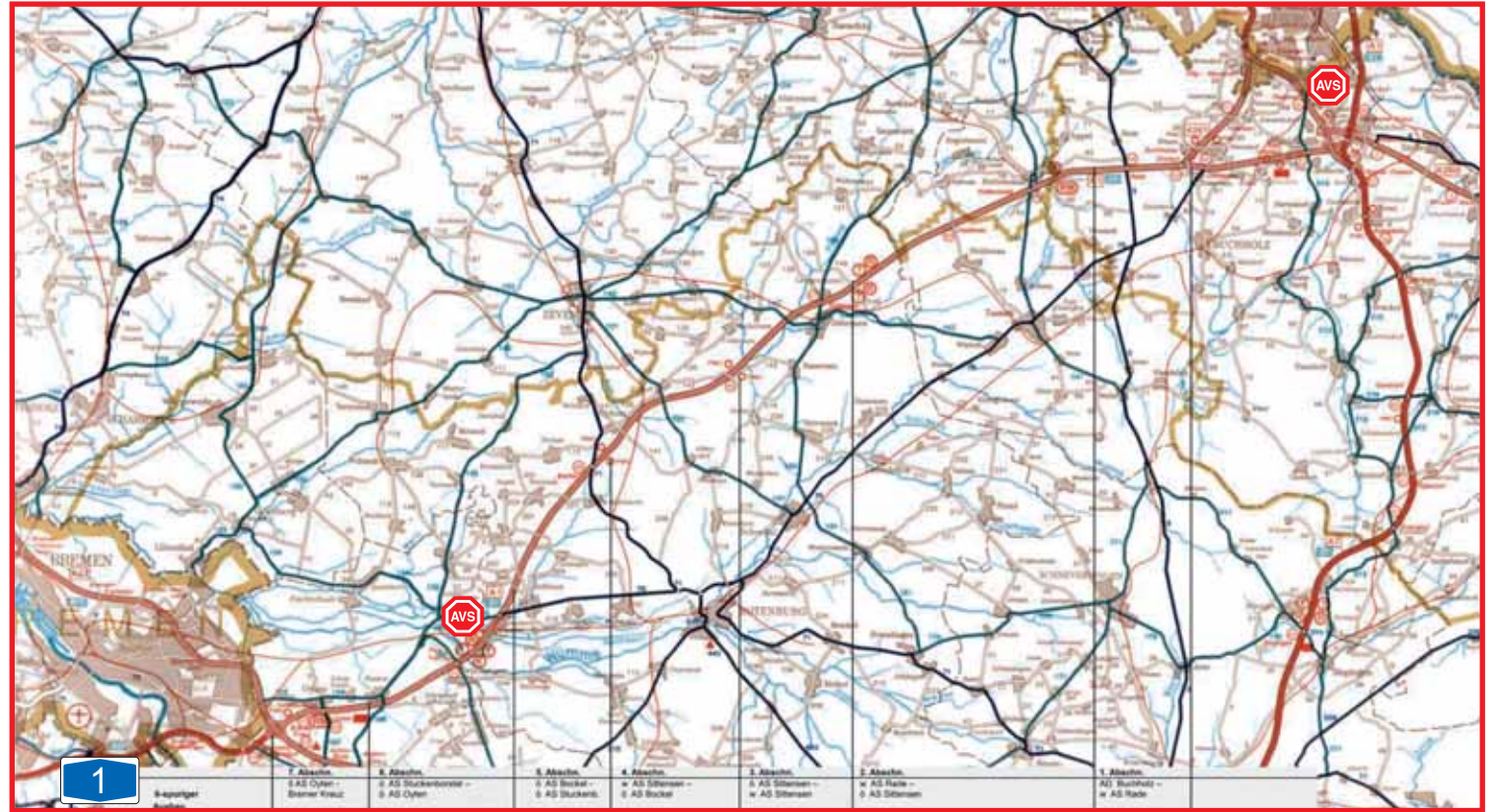
# AVS: Neue Niederlassung "Bremen" für Projekt A1 mobil

Die Autobahn 1 zwischen dem Autobahndreieck Buchholz und dem Bremer Kreuz wird sechsstreifig ausgebaut. Die Realisierung soll auf der Grundlage einer öffentlich-privaten Zusammenarbeit (Public-Private-Partnership, PPP) als so genanntes "A-Modell" erfolgen. Nach der A 8 in Bayern (Augsburg – München) und der A 4 in Thüringen (Landesgrenze Hessen – Gotha) ist der Ausbau der A 1 in Niedersachsen das bundesweit dritte PPP-Projekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das bislang größte.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat den rund 73 km langen Abschnitt der Autobahn 1 zwischen Hamburg und Bremen am 10. Juni 2008 zum Ausbau an ein privates Konsortium, die Projektgesellschaft A1 mobil, vergeben. Die Konzession läuft über 30 Jahre und begann am 4. August 2008.

Die AVS Lehrte GmbH, Niederlassung Hamburg, ist von der Projektgesellschaft A1 mobil (dazu gehören die Baukonzerne Bilfinger + Berger und Johann Bunte sowie der englische Investor John Laing) beauftragt worden, die komplette Verkehrssicherung für die Bauarbeiten des Betreibermodells BAB 1 durchzuführen.

Die Baustelle befindet sich im Streckenabschnitt der A1 von Kilometer 27,0 bis 99,5. Auf dieser Länge von gut 73 km wird die Bundesautobahn A 1 zwischen dem Autobahndreieck Buchholz und dem Bremer Kreuz komplett auf sechs Fahrstreifen ausgebaut. Der Ausbau wird in 13 Bauabschnitten fertiggestellt, wobei bis zu sieben Baustellen zeitgleich in Betrieb sind. Das bedeutet für die AVS



Alle Bauabschnitte des sechsstreifigen Ausbaus der BAB 1 Hamburg – Bremen mit den Niederlassungen der AVS-Verkehrssicherung Hamburg und Bremen auf einen Blick.

(Bildvorlage: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr)

Lehrte GmbH eine sehr interessante Herausforderung, welche auch großes Geschick an Logistik erfordert. In den Spitzenzeiten ist bei sieben Verkehrsführungen von jeweils etwa sechs Kilometern Länge mit sehr großen Materialmengen, wie z. B. 42 Kilometer mobile Schutzeinrichtungen, zu rechnen. Aufgrund der Größe der Baumaßnahme und der Dauer von etwa viereinhalb Jahren (Bauzeitende Dezember 2012) hat sich der Geschäftsführer Jens Selling ent-

schlossen, eine weitere AVS-Filiale in Sottrum (A1-Abfahrt Stuckenborstel) als "Niederlassung Bremen" zu gründen. Weiteres Fachpersonal wurde bereits eingestellt und Bauleiterin Ann-Marie Barovic ist am neuen Standort Bremen nun ausschließlich mit der Durchführung des PPP-Projektes A1 mobil beauftragt. Um auch weiterhin dem hohen Anspruch an die AVS, als dem führenden Verkehrsabsicherer in Norddeutschland gerecht zu werden, wurden sämtliche Fahrzeuge

und Absicherungsmaterialien für das A1 mobil-Projekt extra neu angeschafft. Ebenso gewährleistet die Verwendung von neuen Materialien nun auch in der Niederlassung Bremen den hohen Qualitätsstandard der AVS-Verkehrssicherung. Da von keiner Filiale Material abgezogen werden muss, bleibt die hervorragende Leistungsfähigkeit in der Verkehrssicherung auch bei den anderen neun AVS-Niederlassungen in Deutschland voll erhalten.

## Ihr Dienstleister-Nr. 1: AVS Verkehrssicherungs-Gruppe

### Das Ende der Diskussion: Muss verankert werden oder nicht?

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat im Internet eine Liste aller erfolgreich nach den TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97 getesteten oder durch die BASt begutachteten mobilen Schutzeinrichtungen veröffentlicht, die nun – nach Auskunft der BASt – zum Jahresende wieder aktualisiert wird. Diese Liste steht auf der Homepage der BASt [www.bast.de](http://www.bast.de) unter *Qualitätsbewertung / Listen / Straßenausstattung* als "Liste nach TL-Transportable Schutzeinrichtungen" zum Download bereit. Die Gesamtübersicht führt alle transportablen Schutzeinrichtungen und deren Einsatzbereiche gemäß ZTV-SA auf. Aus dieser Liste ist für Anwender, Ausschreiber oder Bauüberwacher anhand der Planungsdaten auch ersichtlich, ob die Schutzwand bei der Anprallprüfung verankert war oder nicht – was Grund-

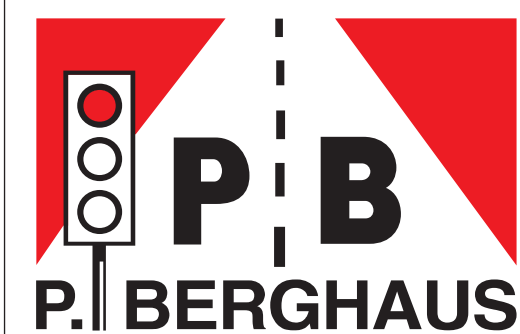
lage der bestandenen Prüfung ist und bei der Aufstellung wiederholt werden muss. Um allen Diskussionen über eine zwingend notwendige Verankerung am Aufstellort von vorne herein aus dem Wege

zu gehen, wurden die aktuellen transportablen Berghaus-Schutzeinrichtungen grundsätzlich **unverankert** der Anprallprüfung nach DIN EN 1317-2 unterzogen. Die hervorragenden Prüfungsergeb-

nisse sprechen fast für sich: Sowohl die **ProTec 120** als auch die **Quadro T3/W3** haben freistehend die Tests für die Aufhaltstufe **T3** mit kleinem Wirkungsbereich **W2** bzw. **W3** bestanden. Beide Systeme überzeugen durch einen **ASI-Wert von 0,3 (A)**. So ist gewährleistet, dass die Anprallenergie, welche sonst heftig auf die Insassen eines Unfallfahrzeuges wirkt, deutlich von der Schutzwand aufgenommen wird. Selbstverständlich sind auch Übergangselemente zur kraftschlüssigen Anbindung unserer mobilen Schutzwände an andere Systeme oder stationäre Schutzplanken verfügbar. Somit bieten wir mit unserer ProTec 120 und Quadro T3/W3 den Verkehrsteilnehmern optimalen T3-Schutz – egal ob unverankert aufgestellt oder kraftschlüssig angebunden.



Unverankert T3-getestet: Schutzwandsysteme ProTec120 (l.) und Quadro T3 / W3



# Peter Berghaus GmbH

## Verkehrstechnik • mobile Schutzwände

Herrenhöhe 6 • 51515 Kürten-Herweg • Ruf 0 22 07 / 96 77 - 0 • Fax 0 22 07 / 96 77 80  
[www.berghaus-verkehrstechnik.de](http://www.berghaus-verkehrstechnik.de) • [mail@berghaus-verkehrstechnik.de](mailto:mail@berghaus-verkehrstechnik.de)